



Das Land Nordrhein-Westfalen bürgt – jetzt auch für kommunale Versorger!

Die wesentlichen Eckpunkte einer Landesbürgschaft...

...im **Allgemeinen** sowie **Besonderheiten** bei Landesbürgschaften für kommunale Versorger:

Ausfallbürgschaft

- Ausfallbürgschaft i. H. v. bis zu 80 % der Kreditsumme
- Gemeinsame Antragstellung von Unternehmen und Kreditgeber

Besonderheit für kommunale Versorger:

Keine

Strukturierung

- ausgewogenes Verhältnis zwischen Eigen- und Fremdkapitalgeber
- ggf. haftungsmäßige Einbindung der wesentlichen Gesellschafter (Gesellschafterbürgschaft)

Besonderheiten für kommunale Versorger:

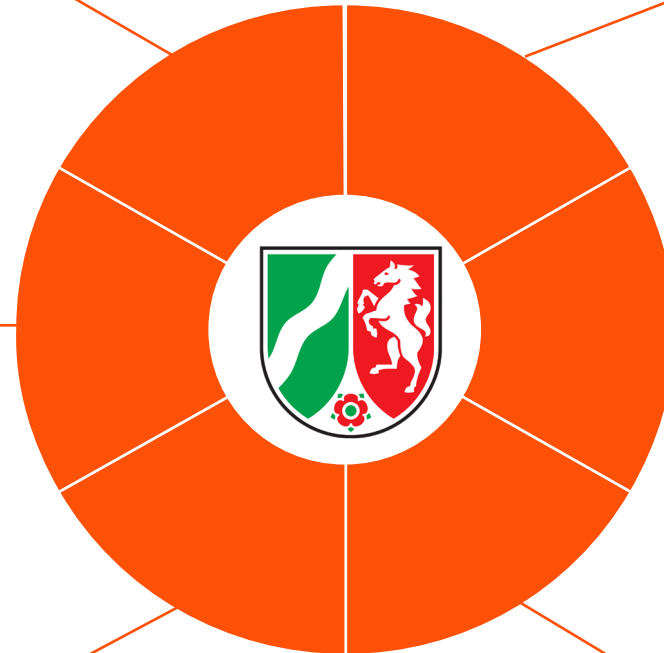
- keine definierten Eigenkapitalanforderungen
- angemessene haftungsmäßige Mitverpflichtung der Verbundobergesellschaft; keine reine Projektfinanzierung (non recourse)

Kreditkonditionierung

- Marktübliche Konditionierung hinsichtlich Laufzeit, Zins, Tilgung und Besicherung.

Besonderheiten für kommunale Versorger:

- auch deutlich längere Laufzeiten ab 15 Jahren möglich; Projektabhängig



Kapitaldienstfähigkeit

- Kapitaldienstfähigkeit des Unternehmens bzw. des einzelnen Projektes muss gegeben sein,
- 20 % der Kreditsumme verbleiben im Eigenobligo der Kreditgeber

Besonderheiten für kommunale Versorger:

- grundsätzlich keine, regulatorische Risiken werden genommen

Weitere Optionen

- Kombination der landesverbürgten Finanzierung mit anderen öffentlichen Förderungen möglich
- z. B. GRW-Zuschüsse, NRW.Bank Programme, etc.

Besonderheit für kommunale Versorger:

Keine

Beihilferechtliche Grundlage

- Bürgschaftsentscheidung entlang der einschlägigen beihilferechtlichen Grundlagen
- i. d. R. „De-Minimis“ oder „Allgemeine Gruppenfreistellungsverordnung (AGVO)“ oder beihilfefrei

Besonderheiten für kommunale Versorger:

- bei einem diskriminierungsfreien Zugang zu den verbürgten Investitionen dürfte regelmäßig Beihilfefreiheit vorliegen
- bei gutem Rating „Bestkondition“ (0,5% Entgelt) wahrscheinlich

Wesentliche Bewilligungsvoraussetzungen einer Landesbürgschaft

...insbesondere für Landesbürgschaften zu Gunsten kommunaler Versorger:

- Landesbürgschaft nur einschlägig, wenn **alternative Finanzierungsmöglichkeiten nicht gegeben** sind und/oder **bankübliche Sicherheiten nicht im erforderlichen Umfang** zur Verfügung stehen.
- **Wichtig:** Landesbürgschaft soll nicht ausschließlich der Optimierung der Finanzierungsbedingungen dienen

- Vorhaben im Bereich **Energieinfrastruktur und –erzeugung** (insb. auch Wärmeerzeugung und –netze)
- Vorhaben im Bereich der **Information- und Kommunikationsinfrastruktur** (insb. Breitbandausbau) sowie **Ladesäuleninfrastruktur**

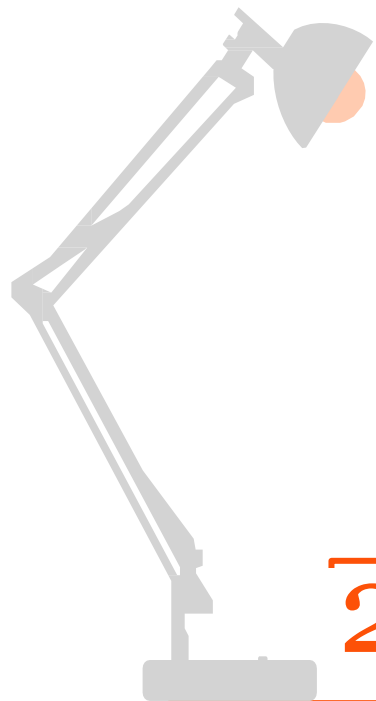


- Eine Landesbürgschaft wird ausschließlich für „**neues**“ **Geld** gewährt; eine Absicherung bestehender Kredite ist i. d. R. ausgeschlossen.
- **Wichtig:** Umfinanzierung bereits begonnener bzw. abgeschlossener Vorhaben sind nicht zulässig
- Nachfinanzierungen sind grundsätzlich möglich

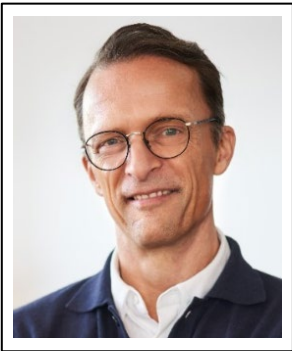
- Grundsätzlich an dem finanzierten Anlagevermögen orientiert wenn technisch machbar und wirtschaftlich möglich
- ggf. auch **Negativerklärung**

Flexibel, schnell und unkompliziert...

... die „reine“ Bearbeitungszeit beträgt im Durchschnitt vier Wochen!



Wir freuen uns auf Ihre Fragen.



RA Rainer Holtmann
Director

Georg-Glock-Straße 22
40424 Düsseldorf
+49 211 981-2609
+49 171 7662764
rainer.holtmann@pwc.com



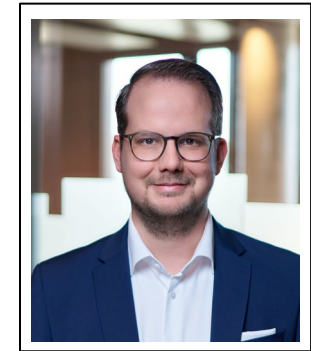
Wolfgang Reich
Manager

Georg-Glock-Straße 22
40424 Düsseldorf
+49 211 981-2649
+49 160 5362885
wolfgang.reich@pwc.com



Curt Distler
Manager

Georg-Glock-Straße 22
40424 Düsseldorf
+49 211 981-2647
+49 160 5362813
curt.distler@pwc.com



Kevin Andreas Feuerstein
Manager

Georg-Glock-Straße 22
40424 Düsseldorf
+49 151 10043273
kevin.andreas.feuerstein
@pwc.com